

# der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTFB)



**01/13**  
**13. Januar**  
**11. Jahrgang**

---

## **Vor uns liegen noch rund 350 Tage ...**

### **... und viele Herausforderungen**

Das neue Jahr ist noch keine 15 Tage alt und doch ist schon einiges geschehen, um für die kommenden rund 350 Tage gut gerüstet zu sein.

Die auf Beschluss der 5. Mitgliederversammlung des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen im November 2012 gebildete zeitweilige Arbeitsgruppe „Landesmeisterschaft“ hat sich am 4. Januar in Potsdam erstmals mit der Perspektive dieses Events in Brandenburg-Berlin beschäftigt.

Der Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTFB hatte am 11. Januar auf seiner ersten Beratung dieses Jahres, insbesondere Themen der Aus- und Fortbildung, die FANFARONADE im Juni in Potsdam und die ersten Ergebnisse der „AG Landesmeisterschaft“ auf der Tagesordnung.

---

## **Wir informieren in dieser Ausgabe über ...**

- *Aufgaben und Ziele des Fachbereichs MSW im Sportjahr 2013 - S. 1/2*
- *die Notwendigkeit von Management im Verein - S. 4*
- *wichtige Termine/Events in Brandenburg/Berlin und darüber hinaus - S. 6*
- *ANLAGE: verbandsübergreifende Aus- und Fortbildungsmaßnahmen 2013 - S. 7*

---

Doch das sind nicht alle Vorhaben und Aufgabenstellungen, die den Fachbereich MSW des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTFB), seine Vereine/Abteilungen und Mitglieder im Sportjahr 2013 erwarten.

Das Bundesmusikfest der BDMV in Chemnitz, das Internationale Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar, traditionelle Musikfeste in Senftenberg, Kompendorf und Hirschfeld sind weitere Höhepunkte.

Auch die Landesmeisterschaften der Turnermusiker von Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind eine Reise wert. Und wer es genau wissen möchte, findet in dieser Ausgabe auf Seite 6 die gesamte Terminübersicht.

(besch)

---

## **Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB:**

**[www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de](http://www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de); oder**  
**[www.turnermusikerbrandenburgberlin.de](http://www.turnermusikerbrandenburgberlin.de);**  
**oder [www.tumubb.de](http://www.tumubb.de)**

---

## **Einhelliger Tenor:**

### **Es soll weitergehen, aber anders**

Vertreter aus neun Vereinen des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/ BTFB bilden die zeitweilige **Arbeitsgruppe „Landesmeisterschaft“**, die auf Beschluss der 5. Mitgliederversammlung im Oktober gebildet wurde und am 4. Januar dieses Jahres erstmals in Potsdam tagte.

Im Grunde ging es um die Beantwortung der Grundsatzfrage: Wird es zukünftig in Brandenburg-Berlin noch Landesmeisterschaften geben oder nicht?

Alle Anwesenden - die verständlicherweise die Meinung ihres Vereins vertraten - sagten eindeutig ja und fügten hinzu: aber in einer anderen Form.

Nach einer mehrstündigen Aussprache lagen viele Gedanken auf dem Tisch, die nun gebündelt und in einer weiteren Zusammenkunft der Arbeitsgruppe präzisiert werden. Anschließend befindet der Fachbereichsvorstand über die Ideen. Danach soll den Vereinen noch im Frühsommer ein konkreter Gestaltungsvorschlag unterbreitet und mit ihnen beraten werden, um daraus ein tragfähiges Konzept für die nächsten Jahre zu entwickeln.

Soviel kann schon heute gesagt werden: in diesem Jahr (2013) wird es keine Veranstaltung dieser Art geben. Angedacht ist sie ab 2014, weil es für die neue Form doch einiger umfangreicher Vorbereitungen auf den unterschiedlichsten Ebenen bedarf.

(besch)

---

## **Die **FANFARONADE** des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart und erste aktuelle Informationen für 2013 unter [www.mtb-fanfaronade.de](http://www.mtb-fanfaronade.de)**

---

### **Wer seine Verpflichtungen nicht einhält, ...**

#### **... verliert eine Reihe möglicher Ansprüche**

Der jährliche **Erhebungsbogen** für den Landessportbund (LSB) und für den Märkischen TurnerBund (MTB) bzw. Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTFB) war bis zum bis 7. Januar 2013 fällig.

Vereine, die bis 31.01.2013 ihren Erhebungsbogen nicht einreichen, haben keinen Versicherungsschutz und verlieren den Anspruch auf Fördermittel für das gesamte Geschäftsjahr 2013.

Der Jahres-**Mitgliedsbeitrag 2013** ist von den Vereinen bis 31. Januar 2013 auf das Konto des Märkischen TurnerBundes (MTB), Kto.-Nr. 3504406649, BLZ 16050000, MBS Potsdam, zu überweisen. Die Mitgliederanzahl auf dem Erhebungsbogen muss unbedingt mit der Anzahl der Mitglieder auf der Überweisung korrespondieren.

Vereine, die bis 31.01.2013 ihren Mitgliedsbeitrag nicht überweisen, haben keinen Versicherungsschutz und verlieren den Anspruch auf Fördermittel für das gesamte Geschäftsjahr 2013.

Die Beantragung von **Reisekostenbezuschussung** für (nationale) Wettkämpfe im Sportjahr 2013 muss bis 31. Januar 2013 (an Bernd Schenke) formlos erfolgen. Anzugeben sind Termin, Ort und Art des Wettkampfes. Zu beachten ist, dass nur der Start bei offiziellen Wettkämpfen und nur für Teilnehmer unter 21 Jahren gefördert wird, die mehr als 100 km vom Heimatort entfernt stattfinden.

(MTB)

## **Zukünftig zwei in einem:**

### **„TurnMagazin“ im neuen Gewand**

Das „TurnMagazin für Berlin und Brandenburg“ erscheint ab Januar 2013 im neuen Gewand. Im Zuge der weiteren kommunikativen Kooperation der Landesturnverbände mit dem Deutschen Turner-Bund (DTB) wird das bisherige Magazin „Deutsches Turnen“ mit den Fachmagazinen einiger Landesturnverbände kombiniert und erscheint als „Gesamtwerk“ unter dem neuen Namen **„TurnMagazin“**.

Das heißt, die Empfänger des „TurnMagazin für Berlin und Brandenburg“ erhalten zukünftig neben ihrem gewohnten Magazin als Mittelteil (Beihefter) auch den "Mantel" des neuen bundesweiten Magazins „TurnMagazin“ in der Nachfolge von "Deutsches Turnen“.

Die Erscheinungsweise ist zweimonatlich, also sechsmal jährlich und damit eine Ausgabe mehr als das bisher der Fall war.

Die 1. Ausgabe des neuen Magazins erscheint am 30. Januar dieses Jahres.

(MTB/besch)

---

## **Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB:**

**[www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de](http://www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de); oder  
[www.turnermusikerbrandenburgberlin.de](http://www.turnermusikerbrandenburgberlin.de);  
oder [www.tumubb.de](http://www.tumubb.de)**

---

## **Landesmusikrat/Spielleute informiert:**

### **Partnerschaft erneut bestätigt**

Der Bereich Spielleute im Landesmusikrat Brandenburg (LMR BRB) e. V. und die Märkische Ausstellungs- und Freizeit GmbH (MAFZ) Paaren im Glien kooperieren seit drei Jahren recht erfolgreich. Anliegen des Bereichs Spielleute war und ist ein verbandsübergreifendes Treffen von Spielleutevereinen und Jugendblasorchestern für die Berliner und Nordbrandenburger Region durchzuführen.

In der Lausitzer Region wird das seit einigen Jahren sehr gut vom dortigen Musik- und Spielleuterverband praktiziert.

Seitens des MAFZ ist man interessiert, mit derartigen Events die eigene Angebotspalette zu erweitern. Das Interesse, das „Brandenburger Spielleute open air“ zu unterstützen, beweist auch die Schirmherrschaft durch Landrat Dr. Burkhard Schröder (LK Havelland).

Schon beim „1. Brandenburger Spielleute open air“ haben die teilnehmenden Klangkörper (Spielmanns- und Fanfarenzüge, Schalmeiorchester und Dudelsack-Band) mit ihrer Präsentation nicht nur den Gastgeber mit vielfältigen musikalischen Darbietungen überzeugt. Auch den aktiven, überwiegend jungen Teilnehmern und anwesenden Vertretern der Verbände mit Spielleuten, hat die ganze Art und Weise des „Open air“ gefallen. Sie hatten ihre Unterstützung zugesichert und gehalten.

Im Ergebnis wurde eine langfristige Entwicklungskonzeption erarbeitet. Sie war die Grundlage für das nächste und ebenfalls sehr erfolgreiche Treffen im September des Vorjahres.

Unlängst wurde die Durchführung des „3. Brandenburger Spielleute-Musik open air“ für Sonnabend, 21. September 2013 durch beide Partner schriftlich vereinbart. Damit ist die materielle und finanzielle Unterstützung gesichert. Einig sind sich die Vertragspartner, dass im Interesse des Events eine größere öffentliche Resonanz und die Einbeziehung weiterer Klangkörper - vielleicht auch eine internationale Beteiligung - für den zukünftigen Erfolg notwendig sind und gleichzeitig die längerfristige Perspektive dieser Partnerschaft sichern helfen.

(D. Frackowiak)

## **Unser kleiner Vereinstipp:**

### **Brauchen Sie eigentlich Management im Verein?**

Haben Sie Ihren Verein im Griff? Die Anforderungen werden immer komplexer. Der Weg vom Vereinsvorstand zum Vereinsmanager ist längst im Gange. Ein Vereinsmanager muss jedoch die verschiedensten Prozesse im Auge behalten. Eine kleine Übersicht kann sicher nicht schaden und wird Ihnen helfen, sich besser im Vereinsmanagement zurecht zu finden. Die Arbeit eines Vereinsvorsitzenden wird immer mehr die eines Managers.

### **Ist es sinnvoll, über Management im Vereinskontext zu sprechen?**

Meiner Meinung nach auf jeden Fall. Die Anforderungen werden einfach anspruchsvoller, die ein Vorstand heute bewältigen muss. Nur zu verstehen, dass "Soll an Haben" gebucht wird, reicht nicht mehr. Die Mitglieder möchten einen professionell geführten Verein. Sie möchten gute Kurse und Programme. Die Öffentlichkeit erwartet keine Fehlritte. Die Sponsoren mehr Leistungen und erhöhte Aufmerksamkeit.

Die Kosten sind bereits hoch und werden aller Voraussicht nach in diesen Bereichen auch nicht sinken. Dazu kommt noch, dass die staatlichen Einrichtungen immer mehr für Ihre Dienste Geld nehmen, die vor ein paar Monaten und Jahren noch vollkommen kostenlos waren. Die Kommunen senken die Fördergelder und auch die Mitglieder haben z. B. dank der Spritpreise auch nicht gerade mehr Geld in der Tasche.

Dies ist nur ein kleiner Auszug, womit ein Vereinsvorstand jeden Tag konfrontiert wird. Ohne Management funktioniert da gar nichts. Von Management zu sprechen macht also durchaus Sinn. Es existieren 4 Management-Funktionen, die ein Vereinsmanager definitiv beachten und beherrschen muss.

### **Die vier Management-Funktionen**

**1. Planung** - Ohne Planung läuft gar nichts. Zeit-Management und ein gutes organisatorisches Geschick sind Grundvoraussetzung für eine funktionierende Struktur.

**2. Organisation** - Der Vereinsmanager muss wissen, welchen Status Quo verschiedene Projekte haben. Wie weit ist die Sponsoren-Akquise voran geschritten? Wie weit ist die Organisation des Frühlingfestes? Gibt es Probleme?

**3. Durchführung** - Geplante Maßnahmen müssen durchgeführt werden. Die Theorie ist das eine. Auch praktisch muss angepackt werden. Ein Vereinsmanager muss Ahnung haben von dem, was getan wird. Wir haben eingangs ja bereits gesehen, dass die Welt nicht unbedingt unkomplizierter wird. Keiner kann jedoch alles. Man muss aber wissen, wo man die Experten herbekommt.

**4. Kontrolle** - Erfolg kann man nur messen, wenn dieser auch messbar ist. Ziele sollten also möglichst so gesteckt werden, dass diese auch erreichbar, realisierbar und messbar sind. Es lohnt sich, im Vorfeld schon Gedanken zu machen, wie man beispielsweise ein Event evaluieren möchte.

Diese Funktionen zeigen die 4 wichtigsten Aufgaben eines Vereinsmanagers. Natürlich nicht in aller Ausführlichkeit. Vernachlässigen sollten Sie keine von denen. Erfolg kommt nicht von ganz alleine. Hat man einen Managementplan, kann man ihn durchaus besser kalkulieren.

*(Thomas Barwinski)*

---

## **Von Nord bis Süd und von Ost bis West:**

### **Der Event- und Terminkalender 2013 bis 2014**

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften. Viele Vereine bieten darüber hinaus

in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer, **mehr als 450 Vereine und Einzelabonnenten** bundesweit sowie in Österreich; und die Anzahl steigt laufend.

Also, was gibt es Neues und Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum am Schluss dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

## 2 0 1 3

### März

- 2./3. 2. Sport- und Fitness-Kongress Brandenburg des MTB in Lindow (Mark)
- 22. bis 24. Trainingslager des AuswahlOrchestersSchalmeien (AWO) in Dessau
- 23./24. Qualifizierungs-Workshop für Wertungsrichter der FANFARONADE

---

**Die FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit,  
Gegenwart  
und eine erste aktuelle Vorschau auf 2013 unter  
[www.mtb-fanfaronade.de](http://www.mtb-fanfaronade.de)**

---

### April

- 13. 20. Niederlausitzer Musikfest in Senftenberg

### Mai

- 1. Saisoneroöffnung des Fanfarenzuges SG Potsdam im „Stadionpark Luftschiffhafen“ Potsdam
- 9. bis 12. Bundesmusikfest der BDMV mit „Offener offizieller Deutscher Meisterschaft“ in Chemnitz
- 18. bis 25. Internationales Deutsches Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar
- 24. Beratung des Fachbereichsvorstandes MSW des MTB/BTFB in Potsdam

### Juni

- 1. [23. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes mit WM-Qualifikation im „Stadionpark Luftschiffhafen“ Potsdam](#)
- 7./9. Landesmeisterschaft Sachsen in Coswig
- 14. bis 16. 45. Internationales Musikfest in Hirschfeld
- 14. bis 16. 8. Internationales Musikfest in Komptendorf
- 22. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Meisdorf (Harz)
- 29. Landesmeisterschaft Thüringen in Gera

### Juli

- 4. bis 29. World Music Contest (WMC) in Kerkrade (Niederlande)

### August

- 23. Beratung des Fachbereichsvorstandes MSW des MTB/BTFB in Berlin

### September

- 13./14. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Friedland

### Oktober

- 25. Beratung des Fachbereichsvorstandes MSW des MTB/BTFB in Potsdam
- [26./27. LandesWorkShop des MTB/BTFB in Potsdam](#)
- 26. 6. Mitgliederversammlung des FB Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB

## November

1. bis 3. Trainingslager des AuswahlOrchestersSchalmeien (AWO) in Dessau

## 2 0 1 4

## Juni

13. bis 15. 2. Landesturnfest Brandenburg des MTB in Brandenburg a. d. H.

14. 24. FANFARONADE des MTB in Brandenburg a. d. H.

## Juli

4. 8. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannzüge in Helbra

## Oktober/November/Dezember

N. N. 9. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes in Potsdam

(MTB/BTFB)

---

## Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTFB:

[www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de](http://www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de); oder  
[www.turnermusikerbrandenburgberlin.de](http://www.turnermusikerbrandenburgberlin.de);  
oder [www.tumubb.de](http://www.tumubb.de)

---

## Impressum

„*der tambour*“ - Ein Newsletter für Turnermusiker und Musikfreunde bundesweit.

### Herausgeber:

Märkischer TurnerBund (MTB), Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen im Zusammenwirken mit dem Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTFB).

### V. i . S. d. P. und Redaktion:

Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes und amt. Landesfachwart Musik und Spielmannswesen; [besch@aol.com](mailto:besch@aol.com).

### Bezug:

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug von „*der tambour*“ sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

---

## ANLAGE

### Verbandsübergreifende Lehrgänge im Sportjahr 2013

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen der Aus- und Fortbildung des **Landesblasmusikverbandes Brandenburg e. V. - Bereich Spielleute**, können bei Beachtung/Akzeptanz der Teilnahmebedingungen vorbehaltlos von den Vereinen/Abteilungen des MTB/BTFB genutzt werden.

#### 1. Weiterbildungsseminar mit Zertifikatsübergabe/Grundkurs

**Der geplante Lehrgang wird mangels Beteiligung abgesagt und neu terminiert.**

Termin/Zeit: 19. Januar 2013 - 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort: n. n.

Teilnehmer: Genreübergreifend für musikalische Leiter/Hauptübungsleiter in Spielleutevereinen aus Brandenburg und Berlin (Voraussetzung mindestens D/2-Qualifikation)

Lehreinheiten: 6

Themen: - Einheitliche regionale Elementarlehrgänge (Piccolino, D/1), Prüfungsabnahme;  
- Vernetzung der Angebote, Koordinierung, Finanzierung;  
- Weiterbildungsangebote, Lizenzverlängerung;  
- Wettbewerbe, Musikfeste, Meisterschaften 2013

Dozenten: H.-J. Laurisch - stellv. Bundesmusikdirektor Spielleute für Ausbildung

D. Frackowiak - Berater Spielleute beim Präsidium des Landesmusikrates BRB  
Gebühren: 20,00 € p. P.  
Meldetermin: 10. Januar 2013

## **2. Lehrgang zum Erwerb der Qualifikationsstufe D/2 (Phase 1 und Phase 2)**

Termine/Zeit: 25. bis 27. Januar und 15. bis 17. Februar 2013  
Ort: Frankfurt (Oder)  
Teilnehmer: Interessierte mit erworbener Qualifikation D/1 oder gleichwertiger Qualifikation  
Lehreinheiten: 2 x 13; Phase 2 mit Prüfung  
Dozent: H.-J. Laurisch - stellv. Bundesmusikdirektor Spielleute für Ausbildung  
Gebühren: 50,00 € p. P. für beide Teile  
Meldetermin: 10. Januar 2013

## **3. Heranbildung zum Ausbilder im Spielleuteverein (Aufbaukurs, Genre übergreifend)**

Termin: 8. bis 10. März 2013  
Ort: Frankfurt (Oder)  
Teilnehmer: Absolventen mit einer D/2-Qualifikation oder Gleichwertigem  
Lehreinheiten: 20  
Themen: - Grundlagen der Methodik für eine erfolgreiche Probendurchführung;  
- pädagogische Grundkenntnisse;  
- Aufgaben des Ausbilders.  
Dozent: H.-J. Laurisch - stellv. Bundesmusikdirektor Spielleute für Ausbildung  
Gebühren: 30,00 € p. P.  
Meldetermin: 1. Februar 2013

## **4. Erwerb der „Jugendleiter-Card“ (entspricht der Sportjugend-Lizenz)**

Termin: 8. bis 10. März 2013 (Termin für 2. Teil noch offen)  
Ort: Frankfurt (Oder)  
Teilnehmer: Jugendleiter aus den Vereinen und Interessierte  
Lehreinheiten: etwa 30 - zu den vielfältigen Aufgaben in der Jugendarbeit bis hin zur 1. Hilfe  
Dozenten: n. n.  
Gebühren: 30,00 € p. P. und Lehrgang  
Meldetermin: 1. Februar 2013

Weitere Angebote im Rahmen der Aus- und Fortbildung des Landesblasmusikverbandes  
Brandenburg e. V. unter [www.lbbev.com](http://www.lbbev.com); [www.bildung-lbbev.com](http://www.bildung-lbbev.com).

(Dieter Frackowiak,  
LMR BRB e. V.)